

Reil bleibt Jagdvorsteher

Für die Jagdgenossenschaft 2014 ein ruhiges Jahr

Darstein. Die Angliederungsjagd Darstein/Thonberg hat ihre Jahresversammlung abgehalten. Jagdvorsteher Johann Reil ging in seinem Jahresbericht auf den Abschussplan und den Wildschaden ein. Der Abschussplan zum Rehwild wurde eingehalten.

Darüber hinaus wurden noch Hasen, Füchse und mehrere Wildschweine zur Strecke gebracht. Aufgrund der aktiven Wildschweinjagd war der Wildschaden diesbezüglich gering und damit für die Jagdgenossenschaft ein ruhiges Jahr. Auch die Zusammenarbeit mit dem Jagdpächter, Baron von Schacky sei sehr gut.

Kassier Konrad Daschner informierte über die Jagdkasse. Der

Jagdpatchschilling wurde entsprechend dem Beschluss in der Genossenschaftsversammlung ausbezahlt.

Bürgermeister Roland Saurer richtete Worte des Dankes an die Versammlungsteilnehmer. Ihn freute es besonders, wenn ein Einvernehmen zwischen Jagdgenossen und Jägerschaft besteht.

■ Neuwahlen

Als **Jagdvorsteher** wurde Johann Reil wiedergewählt. Sein **Stellvertreter** ist Engelbert Haberl. Die **Geschäfte des Kassiers und Schriftführers** übt Konrad Daschner aus. **Beisitzer** sind Thomas Daschner und Franz Kordick. Als **Kassenprüfer** fungieren Erwin Groß und Engelbert Haberl.

PEMFLING

Pemfling. TSV-AH-Fußball: Heute, Dienstag, um 19.30 Uhr Training auf dem Sportplatz.

Pemfling. TSV-D-Jugend: Heute, Dienstag, um 17 Uhr Training auf dem Sportplatz.

Pemfling. FFW-Jugend: Am Donnerstag, 9. April, Gemeinschaftsübung von Jugendfeuerwehren in Waffenbrunn. Abfahrt um 17.30 Uhr vom Gerätehaus in Pemfling.

Pemfling. FFW-Jugend: Am Samstag, 11. April, Rama-dama-Aktion für ein sauberes Pemfling. Treffen um 9 Uhr beim FFW-Gerätehaus.

Pemfling. Hegegemeinschaft: Die Revierinhaber samt Mitjäger sind am Donnerstag, 9. April, um 19.30 Uhr in die Gastwirtschaft Breu in Pitzling zur Jahresversammlung

eingeladen: Tagesordnung: Berichte des Vorsitzenden, Entgegennahme der Abschusslisten 2014/15, Erteilung der neuen Streckenlisten und Gehörmühänger, Bekanntgabe von Terminen, Verschiedenes.

Pemfling. TSV-Sportheimbau: Am Samstag, 11. April, ab 8 Uhr Arbeitseinsatz am Sportheim (Pflastern im Außenbereich). Der TSV bittet um Mithilfe. Helfer sollen sich in der Liste an der Sportheimtür eintragen oder bei Wolfgang Alt, Telefon 09971/994298, oder Michael Bruckmüller, Telefon 09466/911399, melden.

Kager. Wildschütz: Treffen am Freitag, 17. April, um 20 Uhr im Florianstüberl zur Jahresversammlung mit Berichten, Grußworten, Königsproklamation.



Frischzellenkur für zwei Vereinsfahnen

Kager. Die Vorstandsmitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Kager und des Kagerer Schützenvereins Wildschütz haben in einer gemeinsamen Sitzung beschlossen, ihre Vereinsfahnen erneuern zu lassen. An ihnen hatte der Zahn der Zeit genagt, sind sie doch seit 40 Jahren schon Sonne, Wind, Regen und Lagerung ausgesetzt.

Kommandant Johann Roider und FFW-Vorsitzender René Spießl übergaben die Fahnen im Januar der Firma Fahnen Kössinger in

Schierling. Die Auffrischung einer Vereinsfahne ist mit einem sehr hohen Zeitaufwand verbunden, weswegen die beiden Kagerer Vereine gut zwei Monate auf ihre Fahnen verzichten mussten.

Die Fahnen wurden aufgetrennt und auf Rahmen gespannt, um den Samtflor zu dämpfen. Die Rückseiten wurden imprägniert. Des Weiteren wurden neue Goldfransen sowie Ringösenaufhängungen angebracht.

Auch die Paten- und Schirmher-

renbänder aus den Jahren 1972 und 1976 erhielten eine Erneuerung. Alles in allem eine umfassende Handarbeit, die ein hervorragendes Ergebnis hervorbrachte.

Spießl und Hupf nahmen nun ihre restaurierten Fahnen in Schierling wieder in Empfang. Beide sind sich einig, dass sich die Investition in die Auffrischung der Fahnen gelohnt hat. – Bild: Schützenmeister Helmut Hupf und FFW-Vorsitzender René Spießl freuen sich über die Restaurierung ihrer Vereinsfahnen.



Geschwister suchen die Nester

Waffenbrunn. Die Eltern-Kind-Gruppen der Pfarrei haben in der Karwoche ein Geschwistertreffen mit Osterneestsuchen veranstaltet. Alle Geschwister der Gruppenkinder durften mit (Bild). Die Kinder

hatten fleißig Osterneester gebastelt, die dann der Osterhase füllen musste. Er hatte Süßes und auch Kleinigkeiten zum Spielen versteckt. Die Kinder suchten die Nester mit viel Freude und Eifer im Pfarrzentrum.



Feuerwehrler sammeln Müll

Pitzling. Die Jugendfeuerwehr Pitzling hat die Aktion Rama dama durchgeführt. Vor einigen Tagen machten sich elf Feuerwehranwärter auf den Weg, in und um Pitzling herum an den Straßen- und Wegrändern unachtsam weggeworfenen

Müll einzusammeln. Unterstützt wurden sie dabei von den Jugendlichen und weiteren Mitgliedern aus dem Vorstand der Feuerwehr. Nach zweieinhalb Stunden wurde die erfolgreiche Unternehmung mit einer Brotzeit beendet (Bild).

Ein weiterer Ort zum Wohlfühlen

Großtagespflegestelle Villa Kunterbunt möchte zweiten Standort öffnen

Schorndorf. Seit sieben Jahren besteht in Schorndorf die Großtagespflegestelle Villa Kunterbunt, die nun Anfang September in unmittelbarer Nähe zur bisherigen Unterbringung einen zweiten Standort erweitern möchte.

Der Bedarf an Betreuungsmöglichkeiten für Kinder wachse weiter an, wie Krippenpädagogin Christine Lyzwa weiß. Deshalb habe die Großtagespflegestelle beim Gemeinderat angefragt, wie die Kommune zu einer eventuellen Erweiterung stehe. Derzeit wird die Villa Kunterbunt für den laufenden Unterhalt mit einem Betriebskostenzuschuss von 500 Euro im Monat unterstützt. Für den ersten Standort in der Berghangstraße 4 gab es außerdem einen Investitionszuschuss für die anfallenden Umbaukosten im Erdgeschoss des Gebäudes. Der Gemeinderat hat in seiner jüngsten Märzsession auch für die Erweiterung vom Grundsatz her generell grünes Licht in Bezug auf einen Bau- und Betriebskostenzuschuss erteilt.

Und so beabsichtigt die Großtagespflegestelle in unmittelbarer Nähe (Weinbergstraße 8) zur bestehenden Einrichtung einen weiteren Ort zum Wohlfühlen zu schaffen – im Erdgeschoss mit 140 Quadratmeter großen, hellen und weitläufigen Räumen sowie einem Garten. „Unsere Großtagespflegestelle soll den Eltern dabei helfen, Erwerbstätigkeit und Kindererziehung besser miteinander zu vereinbaren“, erklärte Lyzwa. „Die jahrelange Kooperation mit der Gemeinde und die Unterstützung vonseiten des Kindergartens und der Grundschule ist nach wie vor gegeben.“ In Zusammenarbeit mit dem Amt für Jugend und Familie absolviert das Personal Fortbildungen. Dies sind neben Lyzwa die Krippenpädagogin Claudia Stern und die Tagesmutter Irmgard Weiß. Nach der Erweiterung



In diesem Gebäude in der Weinbergstraße 8 möchte die Schorndorfer Großtagespflegestelle einen zweiten Standort eröffnen.

stehen ab September 2015 insgesamt 18 Vollzeit- beziehungsweise 36 Teilzeitplätze für Krippenkinder bis zu drei Jahren zur Verfügung, aufgeteilt in zwei Gruppen. Außerdem bietet die Großtagespflegestelle die Möglichkeit an, dass Kindergartenkinder, die eine Nachmittagsbetreuung benötigen, abgeholt werden. Grundschüler können im Anschluss an die Nachmittagsbetreuung ebenfalls die Einrichtung besuchen.

„Uns liegt es am Herzen, dass die Kinder gerne in unsere Villa Kunterbunt kommen und sich geborgen fühlen“, macht Lyzwa weiter deutlich. „Ein Kind soll Lebensfreude erfahren, sich in der Gruppe gut zu recht finden und sein eigenes Selbstvertrauen entwickeln.“ Die intensive, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern habe für das Team eine besondere Bedeutung. Neben der Betreuung in der Einrichtung werden mit den Kindern immer wieder Ausflüge ge-

macht, etwa zum angrenzenden Abenteuerspielplatz beziehungsweise Bewegungspark oder zu einem Bauernhof. „Uns ist viel daran gelegen, dass die Kinder eigene Erfahrungen in freier Natur sammeln können, wie etwa beim Spielen in Wald und Wiese oder beim Beobachten von Tieren und Pflanzen“, so das Dreierteam unisono.

■ Info

Den beiden Gruppen werden in Zukunft sechs Mitarbeiterinnen sowie vier Aushilfskräfte zur Seite stehen. Die Betreuungszeiten werden flexibel angepasst. Im August findet ein Tag der offenen Tür statt, an dem beide Gruppen besichtigt werden können. Zum 1. September startet das neue Betreuungsangebot. Alle Eltern werden gebeten, sich vormerken zu lassen. Anfragen sind unter Telefon 09467/712648 möglich; in einem persönlichen Gespräch informiert das Team über Details.